

TopCoat TP, GelCoat NP (Premium) ISO/NPG Qualität

Der Unterschied in den beiden Produkten ist ein Additiv, welches Sie nachträglich auch als Paraffinlösung dem GelCoat beifügen können, damit es ein TopCoat wird. Der Materialbedarf beträgt je nach Saugfähigkeit des Untergrunds 300 – 500 g/m². Wir empfehlen hier mindestens 2 Schichten, besonders bei farbigen Produkten, um eine entsprechende Deckkraft zu erhalten.

GelCoat härtet unter Luftbelastung klebrig aus. In geschlossenen Formen klebefrei.

TopCoat härtet unter Luftbelastung bzw. offenen Anwendung klebefrei aus.

Ihre Lieferung besteht aus:

- 1 VPE Harzlösung TopCoat oder GelCoat (es können mehrere Behälter sein)
- 1 VPE MEKP Härter Butanox M50 (es können mehrere Behälter sein)

Sie benötigen: **Alle Artikel sind in unserem Onlineshop erhältlich!**

- Bohrmaschinenrührer (im Shop unter krk60 oder krk80 zu finden) oder HolZRührstäbe
- Pinsel, Walze
- Mischbecher, Pipette oder Dosierspritze
- Atemschutzmaske, Handschuhe, Reinigungsmittel Aceton

Verarbeitung: **Alle Komponenten bei mindestens 20° C vorlagern!**

- Polyester Deckschichtharz sollte nur an sauberen Arbeitsplätzen, die ausreichend belüftet sind, verarbeitet werden.
- Vor Arbeitsbeginn sollten alle Oberflächenvorbereitungen (Schleifen, Entfetten usw.) abgeschlossen sein, bei jeder Zwischenschicht, sollte die Oberfläche angeraut und angeschliffen werden.
- Wir empfehlen ein anschließendes Reinigen mit Aceton-Lösung oder purem Aceton.
- Polyester-TopCoat können Sie durch die Zugabe von **1 % bis 8 % Polyester-Farbpasten** beliebig einfärben, Acryl- oder Volltonfarben aus dem Baumarkt sind nicht dafür geeignet, ebenso ist das Beimischen von Lacken oder Lösemitteln nicht zu empfehlen.
- Für einen Auftrag im Spritzverfahren können **5 bis 10% Styrol** hinzugefügt werden.
- Der Untergrund sollte trocken und sauber sein. Lose Bestandteile bitte entfernen. Ggf. den Untergrund auf optimale Verhaftung mit dem Produkt prüfen.
- Während der kalten Jahreszeit sollten alle Komponenten auf 20° C vorgelagert werden. Kalter Füllstoff oder kaltes Harz lassen sich schlecht verarbeiten und es kann zu unvollständiger Mischung, sowie zu keiner Aushärtung kommen, ebenso verhält es sich auf kaltem Untergrund.
- **Achtung** bei Arbeiten in Gruben, Becken und Kanälen ☞ **Erstickungsgefahr!** Styrol ist schwerer als Luft.
- Geben Sie das Harz als erstes in Ihren Mischbehälter, wählen Sie entsprechend der Harzmenge die Härter Menge aus und geben Sie diese rührend in das Harz. Mischen Sie sorgfältig, auch im Bodenbereich. Entleeren Sie die Mischung bitte in ein anderes Gefäß und mischen Sie erneut. Auch dabei sollten der Boden und die Seitenwände regelmäßig abgestreift werden
- Die Vergusshöhen sind vom Volumen und der Höhe abhängig, dickere Schichten erhöhen die Aushärtetemperatur (dünnere Schichten benötigen eine längere Aushärtezeit). Zu hohe Schichten mit zu hoher Härter Menge führen zum Sieden, Blasenbildung und beim Abkühlen zum Reißen. Verwenden Sie zum Gießen am besten unser spezielles Gießharz.
- Dünne Schichten härten langsamer aus. Auf kühlen Untergrund kann das Harz klebrig bleiben
- Geliertes Harz (Viskosität ähnlich wie die von Götterspeise) kann nicht mehr verarbeitet werden!

Endfestigkeit nach letzter Schicht (Belastbar durch Feuchtigkeit)	7 - 8 Tage bei einer Raumtemperatur von 20° C Wir empfehlen 10 Tage
Verarbeitungstemperatur	18 bis 23° C

Mischtabelle:

Harzmenge	1 % MEKP Härter	2 % MEKP Härter	2,5 % MEKP Härter
500 g	5 g	10 g	12 g
1 kg	10 g	20 g	25 g
2 kg	20 g	40 g	50 g
5 kg	50 g	100 g	125 g
10 kg	100 g	200 g	250 g

☞ Bei kalten Temperaturen um die 18° C, empfehlen wir 2 % MEKP Härter zum Harz zu geben und gut unterzumischen.

Arbeitsmittelreinigung:

Sie können mit Aceton oder entsprechenden Reinigern (z.B. Waschbenzin), noch flüssige Harzreste gut vom Werkzeug lösen. Führen Sie die Reinigungsarbeiten bitte in gut belüfteten Arbeitsräumen durch. Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise des jeweiligen Reinigungsmittels. Die Arbeitsgeräte sollten nach der Reinigung gut auslüften, um Verunreinigungen neuer Harzansätze zu vermeiden.

Ausgehärtetes Harz ist nur mechanisch, etwa durch Abschleifen zu entfernen.

Lagerung:

Bitte lagern Sie das Material getrennt von Lebens- und Futtermitteln, sowie unzugänglich für Kinder. Lagertemperaturen 15°C bis 18°C.

Unsere Systemharze sind in der verschlossenen Originalverpackung mindestens 6 Monate haltbar.

Sicherheitshinweise:



Nicht ESSEN, TRINKEN, RAUCHEN oder SCHNUPFEN.
Tragen Sie bitte beim Verarbeiten Schutzausrüstung.
Beachten Sie bitte die Hinweise auf dem Etikett, und fordern Sie unsere Sicherheitsdatenblätter bei weiteren Fragen an.
Unsere Sicherheitsabteilung steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Allgemeine Hinweise zur ersten Hilfe:

Nach Einatmen:

Nach Einatmen von Zersetzungsprodukten, den Betroffenen an die frische Luft bringen, warmhalten und liegend ruhen lassen.

Nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen.

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffneter Lidspalte, 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Bei Verschlucken sofort trinken lassen.

Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen. **KEIN Erbrechen herbeiführen.**

Brandbekämpfung:

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid (CO₂), Löschpulver oder Sprühwasser, Schaum

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

Hinweise zum Umgang mit den Produkten und zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den entsprechenden Merkblättern der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen in Normalfall. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig zu unserer Kenntnis übermittelt hat. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Technische Datenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

Nähere Informationen zur Sicherheit für Transport, Lagerung und den Umgang, sowie die Entsorgung und Ökologie können Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und der Broschüre „Polyesterharze in der Bauwirtschaft und Umwelt“ der Deutschen Bauchemie e.V. (neuster Ausgabe) entnehmen.

Den Downloadpfad zu unseren Sicherheitsdatenblättern finden Sie unter www.skhock.de

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne und jederzeit zur Verfügung.

Notfallauskunft: Abteilung Produktsicherheit Tel.: 09921 971531-91 und per E-Mail: post@skhock.de

Notfallauskunft 24h/7d => Giftnotruf München Tel.: 089 19240